

05.011.1 / 05.011

Lehmputzmörtel DIN 18947 - LPM 02 f - S II - 1,8

Eigenschaften / Zusammensetzung

Lehm-Oberputz trocken ist eine maschinengängige Fertigmischung nach DIN 18947. Er wird hergestellt aus: Baulehm gebrochen, gemischt-körnigem Sand 0-2 mm und Gerstenstroh.

Kennzahlen

(Geforderte Werte nach DIN siehe Angaben in Klammern)

Putzauftragsstärke: 5 mm / 10 mm (min./max.)	Korngruppe, Überkorngröße: 0/2, < 4 mm
Rohdichteklasse: 1,8	Trocknungsschwindmaß: ≤ 2 %
Festigkeitsklasse: SII	Druckfestigkeit: 2,65 N/mm² (≥ 1,5)
Biegezugfestigkeit: 0,9 N/mm² (≥ 0,7)	Haftfestigkeit: 0,215 N/mm² (≥ 0,1)
Wasserdampfdiffusionswiderstand: μ = 5/10	Baustoffklasse: A 1
Wärmeleitfähigkeit: 0,82 W/mK	Abrieb: ≤ 0,7 g
Fasern: Gerstenstroh bis 10 mm	

Lieferform

25 kg Säcke und Big Bags à 1,0 to.

Lagerung

Bei trockener Lagerung kann das Material unbegrenzt aufbewahrt werden.

Ergiebigkeit

25 kg Lehm-Oberputz trocken ergeben ca. 17 l Putzmörtel. Bei 1 cm Putzauftrag reicht diese Menge für ca. 1,7 m² Putzfläche. 1,0 to reicht bei 1 cm Putzauftrag ca. 68 m².

Wasserzugabe

Auf 25 kg Lehm-Oberputz trocken ca. 4,25 l Wasser, auf 1000 kg ca. 170 l Wasser. Die angegebene Wasserzugabe ist vom Verarbeiter an den Untergrund, die Verarbeitungsart und die Auftragsstärke anzupassen.

Anwendung

Ein- oder mehrlagiger Oberputz im Innenbereich. Als Hand- oder Maschinenputz auf Lehm-Unterputz, allen Mauerwerksarten und anderen Massivbaustoffen. Maschineneinsatz unter Zugabe von Wasser mit allen handelsüblichen Freifall- und Zwangsmischern oder geschlossenen Putzmaschinensystemen (z. B. G4 u. G5). Kleine Mengen können auch mit dem Motorquirl oder von Hand angerührt werden.

Putzgrund / Putzauftrag

Der Untergrund muss fest, sauber, frei von filmbildenden Trennmitteln, ausreichend rau und trocken sein, da der Lehmputz nur mechanisch haftet. Alte Lehmuntergründe müssen gut vorgehässelt werden, bei anderen Untergründen ist ein Vornässen nur zur Verlängerung der Bearbeitungszeit notwendig. Kalksandsteine dürfen nicht vorgehässelt werden. Der Putzmörtel wird entweder mit der Kelle angeworfen bzw. aufgezogen oder mit der Putzmaschine angespritzt. Ein mehrlagiger Putzauftrag und die Einlage von Armierungsgewebe ist möglich. Je nach Zeitpunkt der Bearbeitung kann die Oberflächenstruktur unterschiedlich gestaltet werden.

Verarbeitungsdauer / Trocknung

Das angerührte Material ist abgedeckt über mehrere Tage verarbeitungsfähig. Eventuell muss jedoch nochmals Wasser zugesetzt werden. Bei schlechter Trocknung kann es zu geringfügiger Schimmelbildung kommen. Falls eine natürliche Trocknung nur sehr schleppend stattfindet, muss eine künstliche Bautrocknung in Betracht gezogen werden. Das Führen eines Trocknungsprotokolls ist notwendig. Nach vollständiger Austrocknung des Putzes kann er nicht mehr von Schimmel befallen werden.

Anstriche

Ein Anstrich ist z.B. mit CONLINO Lehmfarbe oder Kalkkaseinfarbe möglich. Auch andere Anstrichsysteme sind möglich, jedoch sollte darauf geachtet werden, dass wasserdampfdiffusionsoffene Anstriche verwendet werden.

Hinweise

Weitere Informationen zur Planung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte unserem Arbeitsblatt 5.1.

